



Süßpros! Einsdreiben!  
Durch Eilboten! Botk bezahlt.

Eigentlich

MIT LUFTPOST  
PAR AVION

An

R  
Berlin 21  
399 R

Gib Giboren

den Kanzler der Deutschen Bundesrepublik

Herrn Dr. Conrad Adenauer

Bonn.



Eigentlich.

An den Kanzler der Deutschen Bundesrepublik, Herrn Dr. Conrad Adenauer, Bonn.  
Berlin NW 21, 12.10.51. Ankunft Bonn 1, 14.10.51. Brief über 20 - 40 g 40 Pf, Einschreiben 40 Pf, Eilboten 60 Pf, Eigentlich 15 Pf, Luftpost 10 Pf = 1,65 DM.



Nachnahme.  
Berlin-Charlottenburg 2, 12.9.49. Ankunft Memmingen, 13.9.49. Brief über 20 - 40 g 40 Pf, Luftpost 10 Pf, Einschreiben 40 Pf, Nachnahme-Vorzeigegebühr 30 Pf. Ab 21.3.1949 durften auch Westdeutsche Zahlkarteneinzüge beim PSchA Berlin-West gutschreiben lassen.



Berlin-Neukölln 1, 11.4.50. Brief über 20 - 40 g 40 Pf, Luftpost 10 Pf, Einschreiben 40 Pf, Nachnahme-Vorzeigegebühr 30 Pf. Übermittlung des eingezogenen Betrages mit Zahlkarte.



Wertbriefe (erstmalig im Luftpostverkehr möglich ab 1.11.1955).

Berlin N 20, 21.4.61. Ankunft Hannover, 22.4.61. Rückseite: 15 Pf und 1 DM „Bauten II“. Brief über 20 g 40 Pf, Eilboten 60 Pf, Wertangabe je 500 DM 20 Pf = 2,40 DM, Bearbeitungsgebühr 50 Pf, Luftpost je 20 g 5 Pf = 25 Pf.



Eilboten-Landzustellung.

Berlin-Tempelhof 1, 14.7.50. Ankunft Selb 2, 16.7.50. Brief 20 Pf, Luftpost 5 Pf, Eilboten-Landzustellung 1,20 DM.



Eilboten.  
 Berlin W 10, 3.9.49. Ankunft Hamburg, 4.9.49 -8.20 und 9.35 (Rohrpostminutenstempel). Brief bis 20 g 20 Pf, Luftpost 5 Pf, Eilboten 60 Pf. Rohrpostfahrt innerhalb Hamburgs.



Berlin-Charlottenburg 4, 22.11.49. Ankunft Celle, 24.11.49 (Botenstempel „P“). Brief bis 20 g 20 Pf, Luftpost 5 Pf, Einschreiben 40 Pf, Eilboten 60 Pf. Eckstücke in W- und P-Drucken.



Berlin-Reinickendorf-West 3, 29.8.49. Ankunft Heide, 30.8.49. Brief bis 20 g 20 Pf, Einschreiben 40 Pf, Eilboten 60 Pf und Luftpost 5 Pf.



Rohrpostfahrt in Hamburg.  
 Berlin-Tempelhof 4, 10.5.51. Ankunft Hamburg 1, Briefentkartung, 11.5.51, Hamburg TA Eilbriefe, 12.5.51 - 15.50. Brief 20 Pf, Einschreiben 40 Pf, Eilboten 60 Pf, Luftpost 5 Pf. Die Rohrpostbeförderung in Hamburg war gebührenfrei für alle eiligen Sendungen, wenn rohrpostfähig.



Rohrpostfahrt in Westberlin.  
 Berlin-Steglitz 1, 29.7.53 17.20. Fahrt über Friedenau - Schöneberg - W 57 - W 35 - SW 11 - SW 61 - SW 29 - Flughafen Tempelhof. Ankunft Flughafen Düsseldorf 29.7.53. Wiehl 30.7.53. Brief bis 20 g 20 Pf, Luftpost 5 Pf, Rohrpost 15 Pf und Eilboten 60 Pf.



Berlin-Charlottenburg 6, 10.10.58 - 14.00. Brief bis 20 g 20 Pf, Rohrpost zum Flughafen 20 Pf, Luftpost 5 Pf.



Rohrpost in Westberlin.

Berlin-Wannsee, 5.4.57. Ankunft Berlin-Zentralflughafen, 5.4.57, 9.40. Brief 20 Pf, Luftpost 5 Pf, Rohrpost 20 Pf. Boten auf Zehlendorf 1. Rohrpostfahrt über Lichterfelde - Steglitz - Friedenau - Schöneberg - W 57 - W 35 - SW 11 - SW 61 - SW 29 - Berlin-Zentralflughafen.



Postschnelldienst.

Berlin-Tempelhof 1, 9.8.50 - 8.10. Brief 20 Pf, Luftpost 5 Pf, Postschnelldienst 80 Pf. Eine Ableitung durch Rohrpost wurde erst zum 01.12.1951 möglich. Bis dahin wurde das Rohrpostnetz intern für schnelle ein- und ausgehende Sendungen benutzt.

BUNDESVERWALTUNGSGERICHT  
BERLIN-CHARLOTTENBURG 2  
Hardenbergstraße 31



Gesch.-Zch. BVG III C 68/53



An  
das Landratsamt  
in Starnberg / Bayern

*Zinsfall: 5. März  
1953.*

Starnberg / Bayern

Hierbei ein Vordruck  
zur Zustellungsurkunde  
Vereinfachte Zustellung

Luftpostfernbriefe mit Zustellungsurkunde.

Berlin-Charlottenburg 2, 4.8.53. Zustellvermerk, 5.8.53. Förmliche Zustellung 45 Pf, Brief bis 20 g Hin- und Rücksendung je 20 Pf, Luftpost für Brief-Hinsendung und Rücksendung der vollzogenen Urkunde je 5 Pf.

BUNDESVERWALTUNGSGERICHT  
BERLIN-CHARLOTTENBURG 2  
Hardenbergstraße 31



Gesch.-Zch. ~~BVG~~ BVerwG II C 78.53/1



An  
die Staatsanwaltschaft beim  
Bayerischen Verwaltungsgerichtshof

München  
Ludwigstr. 14

2. APR. 1954

Hierbei ein Vordruck  
zur Zustellungsurkunde  
Vereinfachte Zustellung

Berlin-Charlottenburg 2, 30.3.54. Zustellung, 2.4.54. Förmliche Zustellung 45 Pf, Brief über 20 - 40 g Hinsendung 40 Pf, Rücksendung der vollzogenen Urkunde bis 20 g 20 Pf, Luftpost-Hinsendung 10 Pf und Rücksendung 5 Pf.





Berlin NW 40, 06.02.54. Förmliche Zustellung: 45 Pf, Brief Hinsendung: 20 Pf, Brief Rücksendung: 20 Pf und Luftpostzuschlag Hinsendung: 5 Pf. Gesamt: 90 Pf.



Postauftrag mit eingedrucktem Luftpostaufkleber.  
 Berlin-Charlottenburg 2, 30.10.62. Förmliche Zustellung: 50 Pf, Vorzeigegebühr: 40 Pf, Brief bis 20 g: 20 Pf und Luftpost: 5 Pf. Ankunft: Lörrach, 31.10.62. Nicht angetroffen: 05.11.62. 2. Vorzeigetermin: 07.11.62.

## 5-Pf-Einzelfrankaturen (Gebührenfreie Grundversendungsarten bis 20 g Gewicht mit Luftpostzuschlägen)

Bestimmte Grundversendungsarten, vorwiegend Briefe und Postkarten, wurden gebührenfrei befördert, wenn es sich um Postsachen, Postscheck- bzw. Postsparkassenbriefe oder Sendungen bestimmter Institutionen handelte. Wurden zusätzliche Beförderungs- oder Behandlungsarten verlangt, so waren diese in der Regel gebührenpflichtig. Bei ansonsten gebührenfreien Grundversendungsarten mit Gewichten bis 20 g und dem Zusatzwunsch "Luftpost", entstanden sichtbare 5-Pf-Einzelfrankaturen, obwohl sich die Gesamtgebühr als Mischgebühr darstellt. Neben den Anschriftenprüfungen, Sonderwünschen der Versandstelle und Zufallsfrankaturen auf internen Postformularen, gibt es nur diese Möglichkeiten einer tarifgerechten Darstellung mit 5-Pf-Einzelfrankaturen.

19. Juni 1949 bis meist 28. Februar 1990		
Belegart	Verwendungszeitraum	Bemerkungen
Postzustellungsurkunden (Luftpost)	19.06.1949 - ?	Rücksendung der vollzogenen Urkunde
Gebührenfreie Dienstsache des Magistrats von Groß-Berlin	19.06.49 ?	Sachverhalt wegen fehlender amtlicher Unterlagen ungeklärt
Kriegsgefangenensendungen (Luftpost)	19.06.1949 - 28.02.1990	Realistisch bis etwa 1970?
Wahlbriefe (Luftpost)	ab Mai 1964	Erstmals lt. PO vom 16.05.1964 (Amtsb/Vf. 589/1963) zugelassen.
Postscheckbriefe (Luftpost)	19.06.1949 - 28.02.1990	Gelbe Umschläge des Postscheckamtes.
Postsparkassenbriefe (Luftpost)	1.03.1950 - 28.02.1990	Eröffnung des Postsparkassen- dienstes Berlin (West) am 01.03.1950.
Postsachen (Luftpost)	19.06.1949 - 28.02.1990	Erstmals registriert ab 1952.
Rückscheine (Luftpost)	19.06.1949 - 28.02.1990	Wegfall der Inlands- Luftpostgebühr für LC- Sendungen ab 01.03.1990.
Blindensendungen (Luftpost)	01.03.1963 - 28.02.1990	Ab 01.03.1990 entfiel die Inlandsluftpostgebühr für LC-Sendungen
Interne Postformulare, Luftpost betreffend	ab etwa 1950?	Meist Fehlbetragskorrekturen (Gebührenmeldungen usw.).

### *Theoretische Varianten:*

Möglich waren auch Zivilinterniertensendungen-Luftpost (19.06.1949 - 28.02.1990, realistisch bis etwa 1970), Portofreiheitsprivilegsendungen-Luftpost, RIAS usw., (19.06.1949 - 05.05.1955?), Zahlkartenbriefe-Luftpost, nur auf internen Sendungen (19.06.1949 - ?).

Sie lagen aber bis heute noch nicht vor!

### *Randbereiche:*

Ferner können Nach- und Rücksendungen-Luftpost im Inland bis 20 g Gewicht auf ansonsten gebührenfreien Sendungsarten des In- und Auslandes vorgekommen sein (meist Postsachen).



Postzustellungsurkunden.  
Frankfurt, 28.6.54. Die Rücksendungsgebühr, 20 Pf, der vollzogenen Urkunde nach Berlin, wurde bei Hinsendung bezahlt. Der auf der Urkunde im voraus frankierte Luftpostzuschlag von 5 Pf, in Frankfurt nicht gestempelt. Deshalb am 29.6.54 in Berlin-Zehlendorf mit Nachträglich-entwertet-Stempel versehen.



Gebührenfreie Dienstsache des Magistrats von Groß-Berlin.  
Berlin-Wilmersdorf 1, 13.11.50. Grundversendungsart Brief frei, Luftpostzuschlag bis 20 g, 5 Pf, gebührenpflichtig und mit Absenderfreistempel am 13.11.50 entrichtet. Geprüft: Schlegel BPP.



Kriegsgefangenenensendungen.  
 Auskunftstellen der Bundesrepublik versandten Mitteilungen nach Westberlin zur Vermeidung einer Eisenbahnbeförderung durch die DDR bzw. Luftpostfehlleitung nach Ostberlin mit Luftpost und zusätzlichem Stempelabschlag „West-Berlin“. Karte gebührenfrei, Luftpostzuschlag 5 Pf.



Berlin-Dahlem, 13.2.53. Ankunft Stuttgart 1, 14.2.53. Die Auskunftstellen, die gebührenfrei versenden konnten, waren gem. Genfer Konvention vom 12.9.1949 benannt, die Gebührenfreiheit im Weltpostvertrag von Brüssel (1952) festgelegt worden. Der Vermerk „Service des prisonniers de guerre“ oder „Kriegsgefangenenpost“ (innerhalb deutschsprachiger Länder), war Vorschrift.



Berlin 52, 16. 8.63 - Nachträglich entwertet. Portofreier Brief bis 20 g mit kostenpflichtigem Luftpostzuschlag von Kassel nach Berlin. Ab Westberlin zulässig vom 19.06.1949 - 28.02.1990 (realistisch bis etwa 1970).



**Wahlbriefe.**

Die Postordnung vom 16.05.64 regelt in § 5 die Gebührenfreiheit von Wahlbriefen zu Landtags- und Kommunalwahlen. Bei Inanspruchnahme einer besonderen Versendungsform (Luftpost), war diese gebührenpflichtig (20 g 5 Pf).

MIT LUFTPOST  
PAR AVION



# Postscheckbrief

Konto-Nr. des Absenders:  
**Reutlingen**

nach

**Reutlingen**

**Postscheckamt**

001565

**Postscheckdienst**

(Innerhalb Deutschland gebührenfrei)

(3. 49.)

S 74 Din B 60

Postscheckbriefe.

Die 10-Pf-Gebührenpflicht endete am 31.5.1949. Die Einführung des kostenpflichtigen Luftpostdienstes (Inland) erfolgte zum 19.6.1949. Postscheckbrief gebührenfrei. Luftpost (Inland) gebührenpflichtig (je 20 g 5 Pf).

MIT LUFTPOST  
PAR AVION



# Postscheckbrief

Konto-Nr. des Absenders:  
**Stuttgart**

nach

**(14a) Stuttgart**

**Postscheckamt**

62929

**Postscheckdienst**

(Im Bundesgebiet und in  
Berlin (West) gebührenfrei)

II/31 6400000 7.60

// S 74 (vk), DIN B 6 (Bl. 40)  
D'SchO Anl. 17)



Postsachen.

Berlin SW 11, 8.10.56. Für Postsachen der Bundesdruckerei war nur der Luftpostzuschlag zu frankieren.



Berlin 11, 5.9.75. Sachverhalt wie oben geschildert. Rückseite: Abgang Berlin 11, 5.9.75. Ankunft: Bonn, 6.9.75. Steckuhrstempel, Botenstempel „13“.



Berlin 11, 12.9.80. Sendung der Versandstelle für Postwertzeichen. Inhalt: Liste der vorrätigen Postwertzeichen Nr.7, Stand: 1. Juli 1980.



Postsache-Nachsendung.  
 Berlin 120, 23.4.76. Postsache im Ortsbereich mit Luftpost nachgesandt in die Bundesrepublik (20 g = 5 Pf).



<b>Deutsche Bundespost</b> Administration des postes et télécommunications de la République fédérale d'Allemagne		CP 6
<b>Vom Einlieferungsamt auszufüllen</b> A remplir par le bureau d'origine Einlieferungsamt/Bureau de dépôt <b>BERLIN 211</b>		<b>Verschiffungsbescheinigung</b> Avis d'embarquement Post - Dienst - Service des postes Verbindung bleiben
Tag/Dat.: <b>22.6.84</b>	Nr. des Pakets/FP du colis <b>777</b>	
Wertangabe/Waleur déclarée <hr/>		 
Name und Anschrift des Empfängers/Nom et adresse du destinataire <b>Cathay Trading Commercial Co.</b> <b>Street</b> <b>P.O. Box 51, 23 Kilo HUN YUAN</b> <b>Kuching, Sarawak, Borneo.</b>		
Der Absender möchte wissen, wann und auf welchem Schiff dieses Paket verschifft worden ist. L'expéditeur désire savoir quand et sur quel paquebot ce colis a été embarqué.		Anschrift des Absenders/Adresse de l'expéditeur L'expéditeur du colis indiquera son adresse pour le retour de l'avis Name oder Firma/Nom ou raison sociale <b>M. Friedrich Lieberich</b> Straße und Hausnummer/Rue et n° <b>Dualabr. 4</b> Ort/Localité <b>D 1000 Berlin 65</b> Land/Pays
Verschiffungsstellen oder -land/Port ou Pays d'embarquement		
© 3.74/654321 DIN A 6, Nr. 317		// A 300

**Postsache-Verschiffungsbescheinigung.**  
 Hamburg, 30.06.84. Postdienstleistung am 01.07.82 eingeführt und vom 01.07.84 an eingestellt.  
 Rückseite ohne Kartenschluß- bzw. ohne Verschiffungsbescheinigung für Paketversand.

Fernmeldeamt 2 Anmeldestelle für Fernmeldeeinrichtungen Postfach 12 01 02 1000 Berlin 12		<b>Postsache</b> <b>Service des postes</b>
		<b>MIT LUFTPOST</b> <b>PAR AVION</b>
		Mitteilung über Fernsprechananschluß (Ohne weitere Zusätze gebührenfrei) Herr / Frau / Firma <b>Kruto Decke</b>
		(Postfach oder Straße und Hausnummer) <b>Bärnbecker Weg 25</b>
(Postleitzahl) (Ort) <b>1000 Berlin 20</b>	Herr <b>Dr. Herbert Fuhrmann</b>	(Postfach oder Straße und Hausnummer)
ist jetzt im Ortsnetz <b>Berlin</b>	<b>Lilienstr. 11</b>	(Postleitzahl) (Bestimmungsort)
Vorwählnummer <b>030</b>	<b>7591 Salsbach</b>	
unter der Rufnummer <b>366 369 3</b> zu erreichen.		
Bitte notieren Sie die neue Rufnummer, die (Tag, Monat, Jahr) ab <b>20/7/80</b> erreichbar ist.		
932 108 099 © 3.79 - 654321 A 6, Nr. 117		

**Postsache-Telefonbenachrichtigungskarte.**  
 Berlin 205, 07.07.80. Die kostenlos zur Verfügung gestellten "Mitteilungen über Fernsprechan-  
 schlüsse", waren hinsichtlich der Nebengebühren gebührenpflichtig. Rückseite: Sprechblase "Ruf  
 doch mal an!" und Tastentelefon.

**DEUTSCHE BUNDESPOST**

**Mitteilung über Telefonanschlüsse**  
(Ohne weitere Zusätze gebührenfrei. Wenn unzustellbar, zurück an nachstehende Anschrift)

Bitte Anschrift einsetzen:  
 Herr/Frau/Firma  
**Manfred Baltutis**  
**Meller Bogen 9**  
**1000 Berlin 51**

ist jetzt zu erreichen  
 im Ortsnetz \_\_\_\_\_

Vorwahlnummer 030

Rufnummer 412 63 82

Bitte die neue Rufnummer notieren,  
 die ab \_\_\_\_\_ erreichbar ist.

DBP \*\*\* 5\*

BERLIN 12  
 Automatenmarker Berlin  
 - 4-5 1987  
 1000

Postsache  
 Service des postes

MIT LUFTPOST  
 PAR AVION

Oberstleutnant W. Schießl  
 Streitkräfteamt Abt II  
(Postfach oder Straße und Hausnummer)  
 5300 BONN 2  
(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

A 6, Kl. 117  
 12.82 - 6 5 4 3 2 1  
 932 106 000-1

Berlin 12, 04.05.87. Ersttag der Automatenmarke. Postsache gebührenfrei, Luftpostzuschlag gebührenpflichtig. Rückseite: Sprechblase „Ruf doch mal an“ und Tastentelefon.

**Fernmeldeamt 4**  
**Anmeldestelle für Fernmeldeeinrichtungen**  
**Postfach 42 07 04**  
**1000 Berlin 42**

**Mitteilung über Fernsprechanschluß**  
(Ohne weitere Zusätze gebührenfrei)  
 Herr / Frau / Firma  
**Hartmut Habener**  
**Alt-Tempelhof 47**  
**D-1000 Berlin 42**

ist jetzt im Ortsnetz zu erreichen.  
 Vorwahlnummer **Neue Rufnummer**  
030/452 92 91

Bitte notieren Sie die neue Rufnummer, die  
(Tag, Monat, Jahr)  
 ab somit erreichbar ist.

BERLIN 12  
 11.5.84  
 1000

Postsache  
 Service des postes

MIT LUFTPOST  
 PAR AVION

Herrn  
 Erwin Kirchberg  
 Tepplitz-Schönauer-Str. 17  
(Postfach oder Straße und Hausnummer)  
 6000 Hfm. - 40  
(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

A 6, Kl. 117  
 3.79 - 6 5 4 3 2  
 932 106 000

Berlin 42, 11.05.84. Gebührenfreie Postsache. Luftpostzuschlag 5 Pf durch Absenderfreistempel abgerollt. Rückseite: Wählscheibentelefon, im Mittelteil „Ruf doch mal an“.

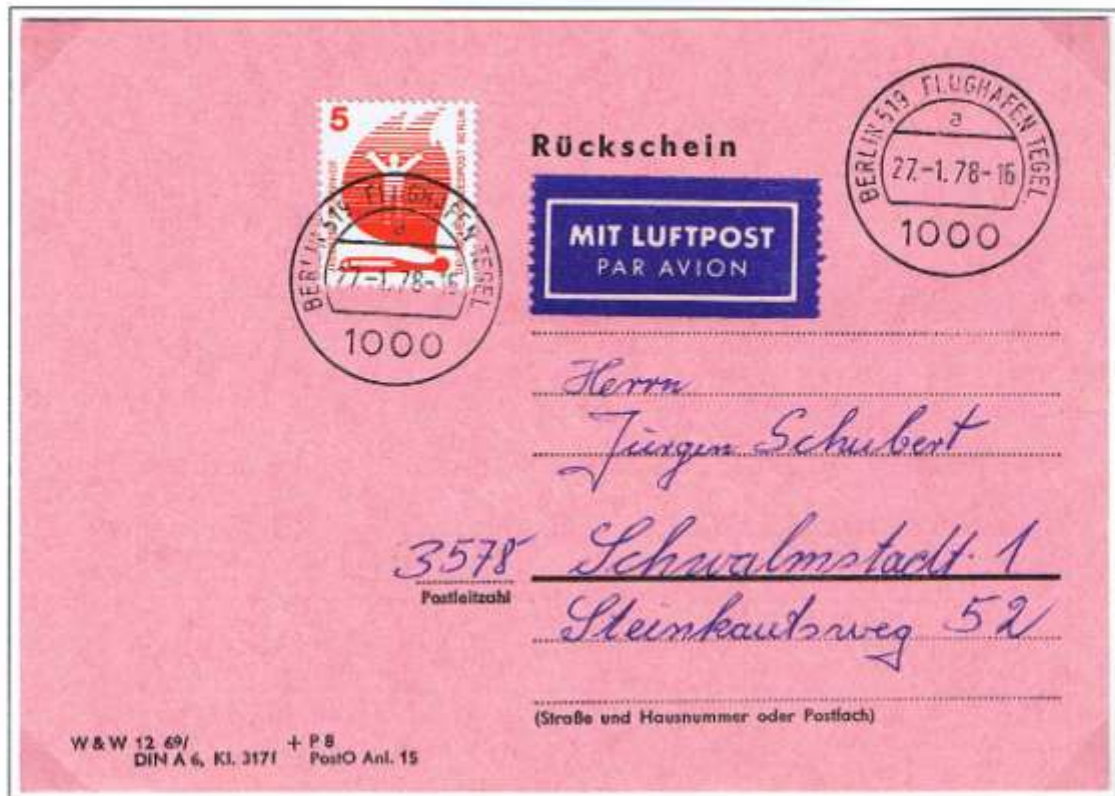


Rückscheine.

Rückschein des Bundesverfassungsgerichtes Karlsruhe. Eingang 10.9.59 aus Berlin N 65. Auflieferung Karlsruhe am 14.9.59 durch Zug „Basel-Frankfurt“. Ab Frankfurt/M. Luftpost auf Berlin-Zentralflughafen. Der Rückschein war einer Postkarte mit allen zulässigen Versendungsformen gleichgestellt.



Hutthurm, 5.9.75. Wertbrief-Rückschein (Wertangabe: 100 DM) aus 1 Berlin 613 in die Bundesrepublik. Rückschein (Druck: 2/71) nach Westberlin bestätigt durch Luftpost zurück.



Rückschein für ein *Einschreiben* aus der Bundesrepublik nach Westberlin. Berlin 519 / Flughafen Tegel, 27.1.78.



Rückschein für einen *Wertbrief* aus Westberlin in die Bundesrepublik nach. Achern, 3.3.80 -12.

BLINDENHILFSWERK BERLIN  
-Abt. Blindenwerkstätten-  
1 Berlin 41 - Steglitz  
Rothenburgstr. 14/15



LUFTPOST



### Blindensendung

An die  
Blindenhörbücherei  
des Saarlandes e.V.  
Küstriner Str. 6

6600 Saarbrücken 3

#### Blindensendungen.

Berlin, 9.2.89. Ersttag des Postwertzeichens. Ab 1. März 1963 wurden Blindensendungen gebührenfrei. Bis zum 28.02.1990 wurde der Luftpostzuschlag aber trotz gebührenfreier Nachluftpost weiter erhoben (je angebrochene 20 g 5 Pf), wenn der Absender durch Verwendung des Luftpostaufklebers unter allen Umständen eine Luftpostableitung verlangte. Offen aufgeliefert.



Berlin 421, 15.2.90. Ersttag des Postwertzeichens. Bedingt durch die Einstellung der kostenpflichtigen Luftpost in der Bundesrepublik zum 28.02.1990, war die Verwendung des „Braunschweiger Löwen“ nur 14 Tage lang als Einzelfrankatur möglich.